BG Pulse Journal USA
ISSN:1947-2536 http://www.bgpulseusa.com/index.php/bg

Tourismus in Uzbekistan

Solixonov Lazizxon Javlon o'g'li
Studierender am Institut für Wirtschaft und Dienstleistungen Samarkand
Temirova Farangis Anvarovna
PhD, außerordentlicher Professor am Lehrstuhl für „Sprachunterricht-1" am Samarkander Institut für Wirtschaft und Dienstleistungen
doi:https://doi.org/10.5281/zenodo.24030214

Annotation: Dieser Artikel befasst sich mit dem Tourismus in Usbekistan und bietet Informationen über das touristische Potenzial des Landes, seine historischen Städte und Sehenswürdigkeiten -die auf großes Interesse stoßen -sowie über die allgemeine Entwicklung des Tourismussektors. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Städten Samarkand, Buchara und Chiwa. Darüber hinaus beleuchtet der Artikel die Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft und erörtert Möglichkeiten für die Entwicklung des internationalen Tourismus.

Schlüsselwörter: Usbekistan, Tourismus, UNESCO, touristisches Potenzial, historische Städte, Samarkand, Buchara, Shakhrisabz, Chiwa, Kultur, Sehenswürdigkeiten, internationale Tourismusentwicklung.

Einleitung:

Usbekistan ist mit einer gewissen Zurückhaltung stolz auf seine traditionell-klassische Architektur. Der Ichan-Kala-Komplex in Chiwa sowie die historischen Zentren von Buchara, Schahrisabs und Samarkand gehören zum UNESCO-Welterbe. Zahlreiche einzigartige Denkmäler und architektonische Bauwerke in diesen Städten sind bis heute in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben; sie zeugen von einer Epoche, die in der Geschichte eine bedeutende Rolle spielte.

„Der strahlende Mittelpunkt der Welt", „Das Juwel islamischer Architektur", „Der Spiegel der Welt"-das sind orientalische Beinamen, die Samarkand schon seit frühesten Zeiten trägt. Als Zeitgenossin von Rom, Athen und Babylon hat die Stadt bereits ihr 2750-jähriges Bestehen gefeiert. Ihr goldenes Zeitalter erlebte sie unter der Dynastie der Timuriden, als Emir Timur - nach Dschingis Khan der bedeutendste Feldherr und Herrscher Zentralasiens - die Stadt zur Hauptstadt seines mächtigen Reiches, Mawarannahr, erkor. Während seiner Herrschaft setzte Emir Timur ein umfassendes städtebauliches Programm um. Er versammelte in Samarkand begabte Architekten und Handwerker, deren Kunstwerke die Zeiten überdauert haben. Sein Enkel Ulughbek setzte diese Bautraditionen fort. Die Denkmäler Samarkands sind heute von majestätischer Pracht. Chiwa ist voll von historischen Bauwerken. Die alten Stadttore, eine ganze Reihe von Minaretten - darunter das 45 Meter hohe Islam-Chodscha-Minarett -, der Architekturkomplex des Pachlawan-Machmud (des Schutzheiligen von Chiwa), die Freitagsmoschee (Dschuma-Moschee) mit ihren kunstvoll geschnitzten Säulen von atemberaubender Schönheit, der prachtvolle Tasch-Hauli-Palast, der im 19. Jahrhundert als Residenz für den Emir, sein Gefolge und seinen Harem errichtet wurde…Man bräuchte Tage statt nur ein paar Stunden, um dieses „Freilichtmuseum" zu entdecken, durch die schmalen Gassen zu streifen, sich darin unzählige Male zu verlieren – und sich dann immer wieder dabei zu ertappen, wie man vor einem weiteren prachtvollen Anblick verweilt.[1]

[1]TOURISM IN THE REPUBLIC OF UZBEKISTAN https://uzbekembassy.com.my/eng/tourism/tourism_in_uzbekistan/

Literaturübersicht:

Der Tourismus in Usbekistan ist ein interessantes Thema, über das viele Menschen schreiben und forschen. In verschiedenen Büchern, Artikeln und Internetquellen findet man Informationen über die Geschichte, Kultur und Sehenswürdigkeiten des Landes.Viele Autoren beschäftigen sich mit den historischen Städten Usbekistans. Besonders Samarkand, Buchara, Chiwa und Shahrisabz sind bekannt. Diese Städte haben viele alte Gebäude, Moscheen, Medresen und historische Denkmäler. Sie zeigen die reiche Geschichte und Kultur Usbekistans.In vielen Artikeln wird auch über die Entwicklung des Tourismus gesprochen. Dabei geht es um neue Hotels, bessere Verkehrsverbindungen und die Werbung für Usbekistan im Ausland. Diese Maßnahmen helfen dabei, mehr ausländische Touristen ins Land zu bringen.

Außerdem zeigen verschiedene Quellen, dass der Tourismus für die Wirtschaft Usbekistans wichtig ist. Er schafft neue Arbeitsplätze und unterstützt die Entwicklung der Städte und Regionen.Zusammenfassend kann man sagen, dass Usbekistan viele Möglichkeiten für die Entwicklung des Tourismus hat. Besonders die historischen Städte, die Kultur und die Gastfreundschaft der Menschen machen das Land für Touristen interessant.

Die historische Stadt Samarkand ist ein Schnittpunkt und Schmelztiegel der Kulturen der Welt. Im 7. Jahrhundert v. Chr. als das antike Afrasiab gegründet, erlebte Samarkand seine bedeutendste Entwicklung in der Zeit der Timuriden vom 14. bis zum 15. Jahrhundert. Zu den wichtigsten Baudenkmälern zählen der Registan-Platz mit seinen Moscheen und Medresen, die Bibi-Khanum-Moschee, der Komplex Schahi-Sinda und das Gur-Emir-Ensemble sowie das Observatorium des Ulugh Beg.[2]

Forschungsmethoden:

Diese Forschungsarbeit untersucht die Entwicklung des Tourismussektors in Usbekistan, seine Rolle in der Volkswirtschaft sowie sein vorhandenes Potenzial. Die Studie beleuchtet die historischen Denkmäler, das kulturelle Erbe und die Naturattraktionen Usbekistans sowie die Rahmenbedingungen, die für Touristen geschaffen werden. Bei der Erstellung dieser Arbeit wurden vorwiegend qualitative und analytische Forschungsmethoden angewandt. Konkret stützt sich die Studie auf relevante wissenschaftliche Fachartikel, Bücher, Online-Ressourcen, offizielle Daten zum Tourismussektor sowie statistische Kennzahlen. Mithilfe dieser Quellen wurden Informationen über den aktuellen Stand des Tourismus in Usbekistan und die in den letzten Jahren zu beobachtenden Entwicklungstrends zusammengetragen.

Analyse und Ergebnisse:

In Usbekistan gilt der Tourismussektor als einer der wichtigsten Entwicklungsbereiche des Landes. Mit seinem reichen historischen Erbe, seinen alten Städten, nationalen Traditionen und wunderschönen Naturlandschaften zieht das Land sowohl internationale als auch einheimische Touristen an. Insbesondere Städte wie Samarkand, Buchara, Chiwa und Taschkent gelten als die wichtigsten touristischen Zentren Usbekistans.Der historische und kulturelle Tourismus spielt eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung des Tourismus in Usbekistan. Orte wie der Registan-Platz in Samarkand, die antiken Baudenkmäler in Buchara und die Itchan-Kala in Chiwa stoßen bei Besuchern auf großes Interesse. Anhand dieser historischen Stätten haben internationale Gäste die Möglichkeit, ein tieferes Verständnis für die Geschichte, die Kultur und die nationalen Werte Usbekistans zu gewinnen.

[2] UZBEKISTAN TARVEL https://uzbekistan.travel/uz/

Anzahl der ausländischen Touristen, die Usbekistan im Zeitraum Januar-Juli 2026 (Tabelle 1)

N;	Länder	Anzahl der Touristen
1.	Kyrgyz Respublic	2,177,108
2.	Kazakhstan	1,855,562
3.	Tajikistan	1,728,978
4.	Russia	710,824
5.	Afghanistan	281,200
6.	China	269,735
7.	Turkmenistan	192,830
8.	Turkye	11,908
9.	India	32,462
10.	Respublic of korea	26,512
	Total	7,749,308

Zwischen Januar und Juli 2026 besuchten insgesamt 7.749.308 ausländische StaatsbürgerUsbekistan zu touristischen Zwecken. Dies entspricht einem Anstieg um 1,4 Millionen Personen beziehungsweise 22,6 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 2025. Die meisten Touristen kamen aus Kirgisistan, Kasachstan und Tadschikistan.[3]

Eine nach Ländern aufgeschlüsselte Analyse der Daten zeigt, dass Staatsbürger aus Kirgisistan mit 2.177.108 Ankünften die höchste Zahl an Besuchen in Usbekistan verzeichnen. Kasachstan folgt mit 1.855.562 Besuchern auf dem zweiten Platz, gefolgt von Tadschikistan auf dem dritten Platz mit 1.728.978 Besuchern. Die Gesamtzahl der Besucher aus diesen drei Ländern beläuft sich auf 5.761.648, was etwa 74,4 Prozent der gesamten Besucherzahl entspricht. Diese Zahlen unterstreichen die große Bedeutung der touristischen Beziehungen zwischen Usbekistan und anderen zentralasiatischen Staaten.

Schlussfolgerung:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Usbekistan ein Land mit großem Potenzial im Tourismussektor ist, das sich durch seine reiche Geschichte, uralte Städte, einzigartige Naturlandschaften und nationale Werte auszeichnet. Historische Städte wie Samarkand, Buchara und Chiwa sind überaus faszinierende Reiseziele – nicht nur für die einheimische Bevölkerung, sondern auch für internationale Touristen. Jedes historische Denkmal, jedes alte Bauwerk und jede nationale Tradition erzählt eine Geschichte über die Vergangenheit und die Kultur unseres Volkes.

Usbekistan befindet sich an einem entscheidenden Wendepunkt in der Entwicklung seines Tourismussektors. Das Land hat sich erfolgreich als aufstrebendes, bedeutendes Reiseziel positioniert und ein beeindruckendes Wachstum bei den Besucherzahlen verzeichnet. Das nächste Kapitel erfordert einen bewussten Kurswechsel: weg von der reinen Maximierung der Besucherzahlen, hin zur Wertschöpfung - weg vom bloßen Zählen von Touristen, hin zu einem Tourismus, der einen echten Beitrag zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung leistet. Für Regierungen, Investoren und Entwicklungsorganisationen, die das touristische Potenzial Usbekistans nutzen möchten, ist die strategische Entscheidung eindeutig: Der Übergang von

[3] Uzbekistan welcomed 7.7 million tourists in 7 months https://stat.uz/uz/

Quantität zu Qualität ist nicht nur wünschenswert - er ist unerlässlich für langfristigen Wettbewerbserfolg und eine nachhaltige wirtschaftliche Wirkung.[4]

Meiner Ansicht nach liegen die größten Stärken des Tourismus in Usbekistan in seiner Geschichte, seiner Kultur und seinen gastfreundlichen Menschen. Jeder Tourist, der unser Land besucht, sieht nicht nur wunderschöne Orte, sondern erlebt auch die Aufrichtigkeit und Gastfreundschaft unserer Bevölkerung. Daher müssen wir unser historisches Erbe bewahren, unsere natürliche Umwelt schützen und zur weiteren Entwicklung des Tourismus beitragen. Ich bin zuversichtlich, dass Usbekistan in Zukunft zu einem der bekanntesten und beliebtesten Reiseziele der Welt werden wird.

Derzeit wird der Entwicklung des Tourismus in Usbekistan große Aufmerksamkeit gewidmet. Neue Hotels, moderne Dienstleistungen, Transportmöglichkeiten sowie vielfältige Annehmlichkeiten für Touristen tragen dazu bei, die Zahl der Besucher in unserem Land zu erhöhen. Der Tourismus dient nicht nur der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung, sondern schafft auch neue Arbeitsplätze und trägt dazu bei, unsere nationale Kultur und unsere Traditionen in der Welt bekannt zu machen.

Literaturverzeichnis:

1. TOURISM IN THE REPUBLIC OF UZBEKISTAN https://uzbekembassy.com.my/eng/tourism/tourism_in_uzbekistan
2. UZBEKISTAN TARVEL https://uzbekistan.travel/uz/
3. Uzbekistan welcomed 7.7 million tourists in 7 months https://stat.uz/uz/
4. Uzbekistan Tourism: The Quality Imperativehttps://www.afpc.org/publications/articles/uzbekistan-tourism-the-quality-imperative

[4] Uzbekistan Tourism: The Quality Imperativehttps://www.afpc.org/publications/articles/uzbekistan-tourism-the-quality-imperative